

Rahmenprogramm Kloster Eberbach und Rheingau

Entstehung und Entwicklung des Klosters im Spiegel der abendländischen Geschichte

Die Geschichte von Kloster Eberbach ist ein Spiegel der wechselvollen Erfahrungen der abendländischen Geschichte. An allen damit verbundenen Epochen, Konflikten und Ideen hat das Kloster teilgenommen. Dank des einzigartigen Glücksfalls, dass die Klosteranlage die Zeitläufe unzerstört überstanden hat, ist die Entwicklung der Abtei bis heute an den Baukörpern abzulesen.



© Kloster Eberbach

Ausgehend von der europäischen Bedeutung als eine der wenigen fast vollständig erhaltenen Zisterzienserabteien hat vor allem die so erfolgreiche Verfilmung des Romans **"Der Name der Rose"** von Umberto Eco zum Weltruf von Kloster Eberbach wesentlich beigetragen. Kein Wunder also, dass Kloster Eberbach bis in die Gegenwart immer wieder kreative Köpfe, Kunstschaffende und Produzenten aus aller Welt anzieht.

Freitag 20. 09. 2013

10.00 Uhr KE FR Führung im Kloster Eberbach

11.30 Uhr Bus Abfahrt nach Schloss Johannisberg

12.15 Uhr Begrüßung mit einem Umtrunk am Bus
Mittagessen á la Carte im **Restaurant Gutsschänke** (Selbstzahler)
Führung **Abtei Johannisberg**
Danach Fahrt nach Eltville-Erbach



© Schloss Johannisberg

15.00 Uhr Kaffeetafel und Wein
zu Gast im
Weingut Baron Knyphausen



© Baron Knyphausen



© Weingut Baron Knyphausen

Rückkehr nach Kloster Eberbach ca. 17.00 Uhr

Samstag 21. 09. 2013

10.00 Uhr KE SA Führung im Kloster Eberbach

11.30 Uhr Bus Abfahrt zum Niederwalddenkmal

12.15 Uhr Begrüßung mit einem Umtrunk am Bus und kurze Besichtigung des Niederwalddenkmals

Mittagessen á la Carte im **Restaurant Rebenhaus** (Selbstzahler)
-eine der schönsten Terrassen am Rhein -
mitten im Weinberg

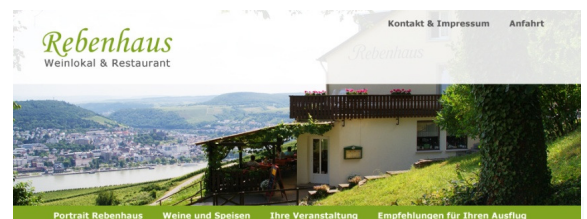
13.30 Uhr danach Fahrt nach **Rüdesheim**
Rundgang durch die Stadt



© Kloster Eberbach



© Kloster Eberbach



Auf der Rückfahrt nach Kloster Eberbach genießen wir noch einen guten Tropfen im Weinberg am „Schwarzes Häuschen“ inmitten des weltberühmten Steinbergs
Rückkehr nach Kloster Eberbach ca. 17.00 Uhr



Rahmenprogramm Frankfurt am Main

Freitag 20. September 2013

10.00 Uhr P1 Städelmuseum

Schlendern durch das von einer internationalen Jury zum „**Museum des Jahres 2012**“ gewählte Städel-Museum mit seinem spektakulären Erweiterungsbau für die Gegenwartskunst zu den Highlights der Alten Meister, der Neuen Meister und der Moderne, begleitet von einer kompetenten und garantiert nicht Langweilenden Kunsthistorikerin, wenn gewünscht mit Anmerkungen zur Architektur, evtl. auch mit 30 min Führung „Blick hinter die Kulissen“



Foto: Eva-Maria Faller-Wenger

12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im „**Holbein's**,“ einem gepflegten Restaurant im Museumsgebäude mit Terrasse und Blick auf Main & City.(Selbstzahler)

Alternativ: Per U-Bahn oder zu Fuß zur Hauptwache oder Alten Oper und individuelles Mittagessen auf der „**Freßgass**“.

Alle Teilnehmer am Rahmenprogramm in Frankfurt erhalten: das Congress Ticket für den Öffentlichen Nahverkehr, gültig am 20. + 21. 09.2013 und das Congress Ticket Museum, gültig vom 19. – 22.09.2013

14.00 Uhr P2 Skyline Frankfurt – „Mainhattan“

Kaum eine deutsche Stadt hat ihr Erscheinungsbild in den letzten Jahrzehnten so sehr verändert. Frankfurt ist zu Recht stolz auf die wunderbare Skyline. Höhepunkt ist der Besuch auf dem Maintower.



© Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main

14.00 Uhr P3 Mainufer Erlebnisführung

Ein Spaziergang entlang des Maines enthüllt vielfältige Aspekte der Stadtentwicklung in Architektur und Kultur.

Samstag 21. September 2013

10.00 Uhr P4 Auf Goethes Spuren

Führung mit „Goethe“ durch die Stadt, eventuell mit Besichtigung des Goethehauses, dann werden verschiedene Stationen von Goethes Leben in Frankfurt, etwa Hauptwache, Zeil, Sandgasse, Kornmarkt, Römer besucht und die Erlebnisse des Dichters (kulinarischer, romantischer und allgemein anekdotischer Natur) zum Besten gegeben.



© Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main

Katharina Schaaf

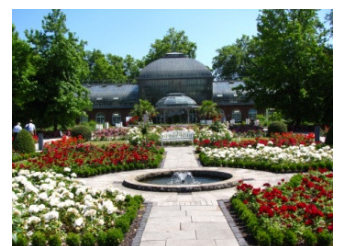
10.00 Uhr P5 Paulskirche Wiege der Demokratie

Bei dieser Führung springt der Funke der Begeisterung auf einheimische und internationale Gäste über. Durch ihre lebendige Art und viele Anekdoten eröffnen sich neue Blickwinkel auf diese europäische Stadt

12.00 Uhr Mittagessen der Gruppen P4 und P5 im „**Schwarzer Stern**“ am Römerberg (Selbstzahler)

14.00 Uhr P6 Palmengarten

Goethe begleitet die Gäste noch in den Palmengarten. 1871 nahm der Garten mit der Pflanzensammlung des Herzogs Adolf von Hessen seinen Anfang. Die Gewächshäuser sind nach dem Vorbild der Glaspaläste Paris und London gestaltet. Ein weiteres Highlight ist die prunkvolle Innenausstattung des Gesellschaftshauses. Dies und viel mehr erfahren Sie bei der Führung.



© Palmengarten

14.00 Uhr P7 Dialog Museum

Ein Abenteuer in lichtlosen Räumen.

